

Christina Müller | Anja Dinter

Bewegte Schule für alle

Modifizierungen eines Konzeptes
der bewegten Schulen für die
Förderschwerpunkte Lernen, geistige,
motorische, emotionale und soziale
Entwicklung, Sprache sowie Hören

2. Auflage



ACADEMIA

Christina Müller | Anja Dinter

Bewegte Schule für alle

Modifizierungen eines Konzeptes
der bewegten Schulen für die
Förderschwerpunkte Lernen, geistige,
motorische, emotionale und soziale
Entwicklung, Sprache sowie Hören

2., aktualisierte und erweiterte Auflage



ACADEMIA



Dieser Titel ist ein Folgeprodukt einer Broschüre der Unfallkasse Sachsen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89665-880-7 (Print)

ISBN 978-3-89665-881-4 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

2. Auflage 2020

© Academia – ein Verlag in der Nomos-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Besuchen Sie uns im Internet
www.academia-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage (2013)	9
Vorwort zur neu bearbeitenden 2. Auflage (2019)	13
1 Bedeutung der Bewegung	15
2 Ein pädagogisches Konzept der bewegten Schule	30
2.1 Zielstellungen	30
2.2 Bereiche und Teilbereiche	31
3 Modifizierungen zum Bereich bewegter Unterricht	33
3.1 Bewegtes Lernen	33
3.1.1 Förderschwerpunkt Lernen	35
3.1.2 Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	38
3.1.3 Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	43
3.1.4 Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	46
3.1.5 Förderschwerpunkt Sprache	52
3.1.6 Förderschwerpunkt Hören	57
3.2 Dynamisches Sitzen	62
3.2.1 Förderschwerpunkt Lernen	64
3.2.2 Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	65
3.2.3 Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	69
3.2.4 Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	70
3.2.5 Förderschwerpunkt Sprache	72
3.2.6 Förderschwerpunkt Hören	73

3.3	Auflockerungsminuten	75
3.3.1	Förderschwerpunkt Lernen	76
3.3.2	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	78
3.3.3	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	86
3.3.4	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	92
3.3.5	Förderschwerpunkt Sprache	94
3.3.6	Förderschwerpunkt Hören	101
3.4	Entspannungsphasen	103
3.4.1	Förderschwerpunkt Lernen	105
3.4.2	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	106
3.4.3	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	111
3.4.4	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	117
3.4.5	Förderschwerpunkt Sprache	118
3.4.6	Förderschwerpunkt Hören	123
3.5	Bewegungsorientierte Projekte	125
3.5.1	Förderschwerpunkt Lernen	126
3.5.2	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	130
3.5.3	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	135
3.5.4	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	139
3.5.5	Förderschwerpunkt Sprache	143
3.5.6	Förderschwerpunkt Hören	146
3.6	Individuelle Bewegungszeiten	150
3.6.1	Förderschwerpunkt Lernen	151
3.6.2	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	152
3.6.3	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	152
3.6.4	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	153
3.6.5	Förderschwerpunkt Sprache	153
3.6.6	Förderschwerpunkt Hören	154

4	Modifizierungen für den Bereich bewegte Pause	155
4.1	Förderschwerpunkt Lernen	159
4.2	Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	162
4.3	Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	170
4.4	Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	174
4.5	Förderschwerpunkt Sprache	181
4.6	Förderschwerpunkt Hören	185
5	Modifizierungen für das bewegte Schulleben	189
5.1	Ganztagsangebote für Bewegung, Spiel und Sport	190
5.2	Spiel- und Sportfeste, Bewegungs- und Sporttreffs	194
5.3	Wandertage, Klassenfahrten	199
6	Modifizierungen zur bewegten Freizeit	212
6.1	Zusammenarbeit mit den Familien	214
6.2	Kooperationen mit anderen Schulen und mit den Horten	218
6.3	Gesellschaftliche Integration	222
	Bildnachweis	233
	Literatur	235
	Anhang	251

Vorwort zur 1. Auflage (2013)

Die Forschungsgruppe „Bewegte Schule“ arbeitet seit Mitte der 1990er Jahre an der Zielstellung, Kindern und Jugendlichen in der Schule mehr Bewegung zu ermöglichen. Es wurde für Grundschulen und weiterführenden Schulen ein pädagogisches Konzept entwickelt, erprobt und weiterbearbeitet. Überlegungen für Modifizierungen dieses Konzeptes für Schüler mit diagnostiziertem sonderpädagogischem Förderbedarf liegen bisher im Wesentlichen nur für den Förderschwerpunkt Lernen vor.

In Sachsen können sich interessierte Schulen aller Schularten als „Bewegte Schule – Partner für Sicherheit“ durch die Unfallkasse Sachsen und die Kooperationspartner Sächsisches Staatsministerium für Kultus sowie die Forschungsgruppe „Bewegte Schule“ der Universität Leipzig zertifizieren lassen. Diese Möglichkeit haben in den vergangenen Jahren auch Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, geistige, körperliche und motorische sowie emotionale und soziale Entwicklung erfolgreich genutzt. Dabei wurde ersichtlich, dass viele Ziele, Inhalte und Methoden der bewegten Schule durchaus auch in diesen Schulen umsetzbar sind. Die Lehrkräfte fühlen sich aber nach unseren Erkenntnissen nur bedingt durch ein „allgemeines“ Konzept der bewegten Schule angesprochen bzw. erkennen nicht grundsätzlich dessen Bedeutung für die eigene Schulform. Darüber hinaus bestätigt sich die Erwartung der selbstständigen Übertragung von Inhalten auf die Bedürfnisse von Schülern mit Entwicklungsbesonderheiten häufig nicht. Diese Praxiserfahrungen sowie Forschungsergebnisse (Müller, 2006; Müller & Richter, 2007; Dinter, 2011, 2012) zeigen, dass spezifische Modifizierungen von Inhalten und ergänzende didaktisch-methodische Hinweise für eine erfolgreiche Implementation des Konzeptes erforderlich sind. (Dinter & Müller, 2012, S. 240)

Dieses Anliegen versucht das vorliegende Buch zu unterstützen. Zielgruppen sind dabei sowohl Lehrkräfte, die im Zuge der Inklusionsbemühungen (zunehmend) an ihren Schulen Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten, als auch Lehrer und

pädagogische Unterrichtshilfen an Förderschulen. In das gesamte Buch gehen die Erfahrungen aus den zertifizierten Einrichtungen mit ein. Da bisher in Sachsen keine Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören und Sehen am Projekt teilgenommen haben, fehlen die beiden Förderschwerpunkte in der 1. Auflage dieser Veröffentlichung. An inklusiven Schulen sollten die vorgeschlagenen Modifizierungen nicht zu einer Sonderstellung der betroffenen Schüler führen, sondern als Auswahlmöglichkeiten für ALLE zur Verfügung stehen. Die Broschüre ist kein für sich gestelltes Werk, sondern nur eine Ergänzung zu vorliegenden Materialien (s. Anhang 1), besonders zu den Büchern „Bewegte Grundschule“ (Müller, 2010) und „Bewegte Schule“ (Müller & Petzold, 2014) sowie zu den Karteikartensammlungen zum bewegten Lernen für die Klassen 1 bis 4 bzw. 5 bis 10/12. Diese müssen von den Lehrern eingesehen werden, um Hinweise nachvollziehen zu können und weitere Praxisanregungen zu erhalten. In den genannten Materialien sind die Beispiele ausführlich dargestellt. In der Broschüre „Bewegte Schule für ALLE“ wird nur Bezug darauf genommen. Da Schüler oft sonderpädagogischen Förderbedarf in mehreren Förderschwerpunkten aufweisen, werden in den einzelnen Abschnitten übergreifende Aspekte gekennzeichnet, ebenso aber auch auf förderschwerpunktspezifische Besonderheiten verwiesen. Um Wiederholungen zu vermeiden, werden bestimmte Empfehlungen und Praxisbeispiele speziellen Förderschwerpunkten zugewiesen. Diese sind oftmals jedoch (ggf. mit kleineren Modifizierungen) auf andere Förderschwerpunkte übertragbar. Wir empfehlen den Lesern deshalb, auch nach geeigneten Anregungen in Abschnitten anderer Förderschwerpunkte zu suchen. Die Untergliederung zuerst nach den Teilbereichen der bewegten Schule soll diese übergreifende Sicht erleichtern. Mit Blick auf die enorme Heterogenität von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann diese Broschüre einführende Hinweise zur Umsetzung der bewegten Schule geben, jedoch nicht die Erwartungshaltung erfüllen, Lösungen für jeden individuellen Einzelfall anzubieten. Dafür ist weiterhin das pädagogische Können der Lehrkräfte gefragt.

Unser Dank gilt den Studierenden, die sich in die Erstellung der Broschüre mit theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen sehr engagiert eingebracht haben. Besonders erwähnen möchten wir: Sophie Brammer (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwick-

lung), Philipp Lippert (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) sowie Robert Leibiger & Melanie Gerber (Förderschwerpunkt Sprache) und eine Reihe von weiteren Studierenden aus dem Lehramt Sonderpädagogik oder/und mit Erfahrungen in der Arbeit an Förderschulen.

Wir bedanken uns auch bei den Kolleginnen und Kollegen aus den Projektschulen und weiteren Einrichtungen, die uns kritisch beratend sowie mit Beispielen aus den Abschlussberichten zur Seite gestanden haben, besonders aus folgenden Schulen: Förderschulzentrum Flöha, Schule zur Lernförderung Radeberg, Schule zur Lernförderung Leipzig-Grünau, Hans-Fallada-Schule für Erziehungshilfe in Weißwasser, Schule für Erziehungshilfe „Schule im Mülsengrund“, Erich Kästner Schule für Erziehungshilfe Aue, Lindenhofschule in Leipzig, Grundschule Liebertwolkwitz, Förderschulzentrum Oelsnitz, Schule für geistig Behinderte Meißen u. a.

Dank auch für die fachliche Beratung durch Prof. Dr. Jürgen Innenmoser, Köln.

Leipzig, September 2013

Christina Müller, Anja Dinter und die Forschungsgruppe „Bewegte Schule“

Vorwort zur neu bearbeitenden 2. Auflage (2019)

Das Konzept der bewegten Schule hat sich zunehmend in vielen Schulen etabliert. Von aktueller Bedeutung ist, dass die gemeinsame und gleichberechtigte Teilhabe für ALLE möglich wird – dies unabhängig von der Schulart. Ansprechpartner für die Autoren sind deshalb einmal die Lehrer¹ und pädagogischen Unterrichtshilfen an Förderschulen, aber vor allem auch Lehrkräfte, die an ihren Schulen Kinder und Jugendliche mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf inklusiv unterrichten. Die vorgeschlagenen Modifizierungen dürfen nicht zu einer Sonderstellung der betroffenen Schüler¹ führen, sondern stehen als Auswahlmöglichkeiten für ALLE zur Verfügung.

Wie bereits zur 1. Auflage muss betont werden, dass die Broschüre kein für sich stehendes Werk ist, sondern nur eine Ergänzung zu vorliegenden Materialien (s. Anhang 1), besonders zu den Büchern „Bewegte Grundschule“ (Müller, 2010) und „Bewegte Schule“ (Müller & Petzold, 2014) sowie zu den Karteikartensammlungen zum bewegten Lernen für die Klassen 1 bis 4 bzw. 5 bis 10/12. Diese müssen von den Lehrern eingesehen werden, um die Hinweise nachvollziehen zu können und weitere Praxisanregungen zu erhalten. In den genannten Materialien sind die Beispiele ausführlich dargestellt. In der Broschüre „Bewegte Schule für ALLE“ wird nur Bezug darauf genommen.

Die 2. Auflage entstand in enger Zusammenarbeit mit der Schulpraxis, besonders mit Schulen, die an der Zertifizierung „Bewegte Schule“ teilgenommen haben. Hervorzuheben ist, dass durch eine sehr ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit der Georg-Götz-Schule Chemnitz, als einer Schule für Hörgeschädigte, alle Abschnitte der 2. Auflage mit dem Förderschwerpunkt Hören erweitert werden konnten. Unser Dank gilt vor allem der Projektleiterin Frau Richter und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Wünsche. Für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hat uns Frau Walter von der Hans-Fallada-Schule in Rietschen,

1 Männliche Personenbezeichnungen (Lehrer, Schüler u. a.) gelten in diesem Buch gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

einer Förderschule für den Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, wertvolle Anregungen und Erfahrungen zugearbeitet. Unterstützt wurden wir auch von Herrn Leibiger vom Institut für Förderpädagogik der Universität Leipzig (jetzt Lehrer am Förderschulzentrum mit dem Förderschwerpunkt Sprache „Käthe Kollwitz“ Leipzig) besonders durch Ergänzungen zur Bedeutung der Sprachentwicklung und zu den Förderschwerpunkten körperlich-motorische Entwicklung sowie Sprache. Allen weiteren Beteiligten unser Dank! In der 2. Auflage wurden auch Literaturhinweise, besonders die Internetadressen, aktualisiert und das Bildmaterial teilweise überarbeitet sowie ergänzt.

Wir hoffen, mit der 2. Auflage der „Bewegten Schule für ALLE“ eine Reihe von Schulen anregen zu können, den Schulalltag bewegter zu gestalten – und das für ALLE. Es wäre wünschenswert, wenn wir für die weitere Bearbeitung des Konzeptes der bewegten Schule von Ihren Erfahrungen und neuen Ideen Kenntnis erhalten könnten.

Leipzig, November 2019

Christina Müller, Anja Dinter und die Forschungsgruppe „Bewegte Schule“ der Universität Leipzig